

## Närrische Vielfalt am Schutterstrand

Geschätzte 5000 Zuschauer verfolgen bei Kaiserwetter den Fasentumzug der Schergässler in Reichenbach / 40 Gruppen und Zünfte.



Die Schissgass-Kracher mit ihrem Blumenwagen als Werbung für eine Reichenbacher Dorfgartenschau.  
Foto: fotos: wolfgang beck

LAHR-REICHENBACH. Dem närrischen Aufruf "Kumm und lach in Richebach" sind gestern rund 5000 Besucher in die Narrenhochburg am Schutterstrand gefolgt. Unter strahlend blauem Himmel erlebten die Zuschauer vom Straßenrand aus einen närrischen Lindwurm mit phantasievollen heimischen Fasnachtgruppen, prächtigen Umzugswagen, außerdem mit befreundeten Zünften, Guggen und Musikkapellen.

An der Spitze des Zuges, der sich in einer knappen Stunde mit viel Lärm von der Geroldseckerhalle durch das Dorf in die Schergass schlängelte, machte das Baronspaar Anita II. und Patrik II. samt begleitenden Schergässlern allen Besuchern am Straßenrand mit kräftigem "Narri-Narro" deutlich, dass sie bis Aschermittwoch die Regentschaft in Reichenbach übernommen haben. Dabei bewiesen die Richebacher Fasentgruppen ihre Ausnahmestellung in der Präsentation von Kostümen und Motiven.

...

...

Auch "Helau Hinterdorf" feierte als älteste Fasentgruppe im Dorf fröhliche Urständ. Topaktuell die Schierebaschtler, die eine "Krötenwanderung nach Griechenland" inszenierten. Im Reigen der Fasentgruppen tummelten sich auch die örtlichen Vereine: Der TuS Reichenbach mit dem Motto "tierisch gut" war vertreten, **die Schutterschlurbi mit schräger Guggenmusik**. Jede Menge befreundeter Zünfte vom Schuttertal ins Ried hüpften und tanzten durch die Straßen. Der Einfallsreichtum kannte keine Grenzen. Im bunten und kurzweiligen Spektakel der 40 Gruppen dabei waren auch die Eulenzunft aus Seelbach, die Kuhbacher Kühe und die Driewili-Stampfer aus Friesenheim, die die große Zahl der heimischen Fasnachtgruppen ergänzten.